Männergesangverein Alvesse

Im Jahre 1894 fanden sich interessierte Sangesfreunde in Alvesse zusammen und gründeten den Männergesangverein Alvesse, dem ältesten Verein in Alvesse.

Auf dem Foto vom 21. Mai 1900 ist im Hintergrund das Gebäude von der ehemaligen Gaststätte Upmann zu erkennen, die damals auch Vereinslokal war. Vermutlich wurde in der Gaststube bzw. auf der Diele geprobt. Von den 28 Sängern und dem Chorleiter Lehrer E. Röhrs, waren die meisten wahrscheinlich auch Gründungsmitglieder. Damaliger Vorsitzender, Präsident genannt war Adolf Heinecke, Karl Kuhls fungierte als Kassierer und C. Haarstrick gehörte ebenfalls dem Vorstand an.

A.Hacke, R.Glasing, W. Heise

Das Kauf Jahr der Vereinsfahne 1898, ist ersichtlich aus dem Schriftzug „1894 – 1898“.
Zum 15jährigen Stiftungsfest 1909 stifteten die Damen der Sänger einen Wimpel für die Fahne.

Auf dem Foto aus dem Jahre 1914, anlässlich des 20jährigen Bestehens, sind auch etliche Damen abgebildet. Wahrscheinlich handelt es sich um die Ehefrauen und Partner der immerhin noch 21 aktiven Sänger, leider ohne Namensangabe.

Mitgliederzahlen

Jahr	Mitglieder	Jahr	Mitglieder
1925	28	1929	23
1926	33	1930	22
1927	30	1931	20
1928	30	1932	18

Vermutlich ruhte das Vereinsleben während des 1. Weltkrieges von 1914 – 1918. In den darauf folgenden Jahren fand man sich wieder zusammen. Dieses belegt das vorhandene Beitragsbuch, mit Aufzeichnungen aus den Jahren 1925 bis 1931.

Das folgende Bild ist Beleg für das 35 jährige Bestehen des Männergesangvereins, das man im Jahre 1929 feierte. Abgebildet sind 18 aktive Sänger mit dem Chorleiter W. Koch.

Der damalige Vorstand setzte sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender Theo Matthies, 2. Vorsitzender Walter Renne, Schriftführer Fritz Fröchling

Protokolle oder andere Schriftstücke sind leider nicht vorhanden, sodass über weitere Aktivitäten des Männergesangvereins nichts zu berichten ist.

Nach dem 2. Weltkrieg bekam der Chor neuen Auftrieb. Viele Vertriebene hatten in Alvesse eine neue Heimat gefunden. Die Einwohnerzahl stieg 1946 auf 471.

Fernseher gab es noch nicht und Abwechslungen waren Mangelware, also ging man zum Singen. Wie aus dem Beitragsbuch zu ersehen ist, ließen ehemalige Mitglieder und Neubürger am 01.02 1949 den Männerchor wieder aufleben.

Der Chor hatte 1949 35 aktive Sänger. Die musikalische Leitung übernahm Chorleiter Zierke aus Wipshausen. Wahrscheinlich gab es noch 10 passive Mitglieder.

Vorsitzender war Gustav Behme, der später von Walter Kassel abgelöst wurde, Kassenführer war Fritz Fröchling. Der Beitrag betrug damals 1,00 DM monatlich und ab 1959 erhöhte er sich auf 1,10 DM.

A.Hacke, R.Glasing, W. Heise

Das 55 jährige Stiftungsfest feierte man ein Jahr nach dem Neubeginn am 11. und 12. Juni 1949. Die dazu im Alvesser Wald errichtete Bühne erhielt ein festliches Gewand aus Birkenzweigen.

Auf dem damals vorhandenen Feldweg, hinter Tiedges und Kassels, ging man zum Singen und Feiern zur Waldbühne. Bilder belegen ein gemeinsames Mittagessen bei Otto Wrede auf dem Zelt. Von den Jungmädeln und Ehefrauen der Sänger wurde ein Wimpel an die Fahne geheftet.

Dem Chorleiter Zierke folgte mit Helmut Balke ebenfalls ein Wipshäuser. Aufgrund der geringen Beteiligung an den Übungsabenden, entschloss man sich 1953 den Männerchor in einen Gemischten Chor umzuwandeln. Nun war man weiterhin singfähig, dieses aber nur von kurzer Dauer. Bereits 1954 legte der Gemischte Chor eine Sangespause ein. Chorleiter damals war Lehrer Liebhold.

Die Chorgemeinschaft

Im Jahre 1987 hatte Albert Hacke die Idee, mit einem Aufruf in der Peiner Zeitung sangesfreudige Alvesser zu einem Neubeginn eines gemischten Chors zu bewegen.

MITTEILUNGSBLATT EDEMISSEN

Jahrgang 14 — 1. Februar 1987 — Nr. 3

Aufgepaßt, das geht alle in Alvesse, Rietze und Voigtholz an ! ! !

Vor genau 93 Jahren wurde in Alvesse ein Männergesangverein ins Leben gerufen. Da der Verein zur Zeit ruht, sollte es Anlaß genug sein, (1993 100jähr. Bestehen) den ruhenden Verein mit tatkräftigen Sängerinnen und Sängern aus dem Dornröschenschlaf zu erwecken. Es wäre schön, wenn aus den Orten Rietze, Voigtholz und Alvesse, die doch auch sonst eng miteinander verbunden sind, ein gemischter Chor, als kultureller Mittelpunkt, entstehen würde.

Wer hat Lust und Spaß am Gesang?

Am Freitag, dem 6. Februar 1987, wollen wir uns um 19.30 Uhr in der Gaststätte Paul Upmann in Alvesse treffen.

Also, nicht vergessen, am 6. Februar bei Upmanns!

P. 2.87

Dornröschenschlaf beendet ! ! !

Am Freitag, d. 6.2.1987 war das Zusammentreffen sangesfreudiger Schwestern und Brüder, aus Rietze, Voigtholz und Alvesse von Erfolg gekrönt. Sogar ein Chorleiter ist bereits verpflichtet. Am Mittwoch, d. 11.2.1987 um 20 Uhr, soll im zukünftigen Vereinslokal Paul Upmann, die Wiederaufnahme des gemischten Chores erfolgen. Weitere Sangesfreunde sind noch herzlich willkommen. Auch fördernde Mitglieder sind gern gesehen. Die Singabende werden stets am Mittwoch stattfinden und um 20 Uhr beginnen.

Dort wo man singt, da laß Dich ruhig nieder, ...

Mehrere Frauen und Männer folgten dem Aufruf und trafen sich in der Gaststätte Paul Upmann. Aufgrund des Inserates in der PAZ stellte sich auch Helmut Seeler aus Edemissen als Chorleiter vor und war bereit einen neuen gemischten Chor zu dirigieren. Nach intensiver Werbung fanden sich nach der 33 jährigen Pause genügend Interessierte und man rief einen neuen gemischten Chor ins Leben. Bei der Gründungsversammlung wählte man Albert Hacke zum Vorsitzenden, Rudi Glasing zum Stellvertreter, Inge Becker zur Kassiererin und Christa Hacke zur Schriftführerin.

Sängerinnen und Sänger aus Alvesse, Rietze und Voigtholz fanden sich ein, folglich nannte man sich „Chorgemeinschaft Alvesse - Rietze- Voigtholz e.V.“

Der 1. Singabend fand am 11.02. 1987 mit 37 Sängerinnen und Sängern in der Gaststätte Paul Upmann in Alvesse statt, welche dann auch wieder das Vereinslokal wurde.

Ein Klavier wurde besorgt, nun war ein optimales Proben jeden Mittwoch von 20 bis 22 Uhr gewährleistet. Für den Chorleiter Helmut Seeler war es keine leichte Aufgabe, vielen Unerfahrenen das Singen im Chor beizubringen. Bereits ein Jahr nach Gründung hatte der Chor das Niveau für die Teilnahme an einem Konzert.

Den 1. öffentlichen Auftritt hatte die Chorgemeinschaft in Vöhrum. Anlässlich des 100 jährigen Bestehens des Männergesangsvereins nahm der Chor an einem Konzert teil.

A.Hacke, R.Glasing, W. Heise

Nun stand nicht nur immer Singen auf dem Programm, auch andere Aktivitäten wurden unternommen, die die Gemeinschaft der Sängerinnen und Sänger förderte.
Die Chorgemeinschaft wurde Mitglied im Deutschen Sängerbund und konnte nun an anderen Konzerten teilnehmen.
Gotthilf Fischer war zu Gast in Peine. Nun war auch die Chorgemeinschaft bereit, dort auf einer Bühne ihr Bestes zu geben. Doch so weit kam es gar nicht, denn beim Betreten der Bühne gab diese nach, sodass die Männer vom Bass und die Damen vom Alt auf dem Pflaster landeten. Zum Glück gab es keine Verletzten.

Auf Wunsch wurden Ständchen zu Geburtstagen und anderen Jubiläen gebracht.
Die im Sommer durchgeführten Radtouren mit anschließendem Grillen erfreuen sich immer noch großer Beliebtheit.
Alle zwei Jahre fand ein Sängerball statt. *Der 1. Ball wurde bei Helmut Busch* ausgerichtet, mit Tombola und kleinen Aufführungen. Die folgenden Sängerbälle fanden dann auf dem Saal der Gaststätte Köhler in Alvesse statt. Dieter Heitmann kümmerte sich um einen exzellenten Saalschmuck. Sketche, Ballett- und Tanzvorführungen, vorgetragen von den Aktiven und Passiven des Chores, waren ein Garant für die gute Beteiligung an den Sängerbällen.

Bei einem Wertungssingen im Peiner Forum belegte die Chorgemeinschaft einen Mittelplatz. Im Wechsel mit den Gesangvereinen aus Blumenhagen und Edemissen organisierte man mehrmals im Sommer ein „Singen auf der grünen Wiese“. Auch bei 40° im Schatten fand es auf der Schulwiese in Alvesse statt, ein anderes Mal flogen bei einem Unwetter die Zelte durch die Gegend.

1996 kam es leider nach mehreren Querelen zwischen der Chorgemeinschaft und dem Chorleiter Helmut Seeler zu unüberbrückbaren Unstimmigkeiten, sodass man sich mit sofortiger Wirkung voneinander trennte.
Als Nachfolger verpflichtete man den Chorleiter Werner Mücke aus Essinghausen. Die Chorproben liefen seither harmonisch und in ruhigen Bahnen. Allerdings wurde nun nicht mehr wöchentlich, sondern im 14tägigen Rhythmus geübt, da Werner Mücke Schichtarbeit macht.

Außerdem dirigiert Werner Mücke die Chorgemeinschaft Essinghausen und den Gesangverein Stederdorf, was sich als sehr vorteilhaft auswirken sollte. Für Auftritte zu Jubiläen und Konzerten wurde nun eifrig geprobt.
Zwischenzeitlich finden die Übungsabende nun im Dorfgemeinschaftshaus in Alvesse statt, da das Haus von Upmann verkauft wurde.
Besondere Ereignisse waren ein Weihnachtskonzert in der Alvesser Kirche mit dem Chor des Kindergottesdienstes und dem Doppelquartett, das dann auch noch in der Stederdorfer Kirche aufgeführt

wurde. Ebenso ein Konzert im Forum in Peine, bei dem ein Potpourri von Udo Jürgens vorgetragen wurde. Lang anhaltender Beifall war der Lohn für die monatelange Arbeit. Viele größere Auftritte werden nun oft von einigen Sängerinnen und Sängern aus Essinghausen und Stederdorf unterstützt, bzw. werden Konzert gemeinsam durchgeführt.

Nach 13 jähriger Vorstandsarbeit übergibt Albert Hacke das Amt des 1. Vorsitzenden an Rudi Glasing, den bisherigen Stellvertreter.

Weitere Daten und Aktivitäten der Chorgemeinschaft sind aus den Protokollen- und Jahresberichten ersichtlich, beigefügt sind Fotos der jährlichen Veranstaltungen.

A.Hacke, R.Glasing, W. Heise